

A photograph of a mountain goat standing on a steep, rocky cliff. The goat is facing right, looking down. It has brown fur and curved horns. The cliff is made of grey and white rock. In the background, there is a deep valley with green trees and a blue sky.

Jahresbericht 2009

Zweigstelle Birkfeld



Einladung

zu der am
Sonntag, den 14. März 2010
mit Beginn um **09.00 Uhr**
im **Gasthof Mosbacher in Strallegg**
stattfindenden

Jahresversammlung mit Trophäenschau

für den Jagdbezirk Birkfeld

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Berichte der Ämterführer (Obmann, Schriftführer, Kassier, Kassaprüfer)
4. Referat von Vizepräsident Neffe
5. Bericht der Bewertungskommission
6. Bericht des Bezirksjägermeisters
7. Verleihung von Jägerbriefen
8. Ehrung verdienter Mitglieder
9. Anträge und Allfälliges

An alle Mitglieder ergeht die Bitte,
an der Jahresversammlung verlässlich teilzunehmen.
Angehörige und Freunde sind herzlich willkommen.

Der Schriftführer:
Andreas Ederer e.h.

Der Obmann:
Franz Häusler e.h.





Sehr geehrte
Zweigstellenmitglieder!

Zunächst möchte ich alle Mitglieder, Angehörige und Freunde recht herzlich zum Besuch unserer Zweigstellen – Jahresversammlung verbunden mit der Trophäenschau für den Jagdbezirk Birkfeld einladen. Termin und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Einladung. Mit dem vorliegenden Jahresbericht möchten wir wieder in chronologischer Reihenfolge einen Überblick über besondere Ereignisse und eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten im abgelaufenen Jahr in Wort und Bild geben, ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen.

4. Jänner: Vorbereitungsarbeiten für den Jägerball

Die Mitglieder des Ballkomitees sorgten für den geordneten Aufbau des Glückshafens für den Ball

5. Jänner: Jägerball in St. Kathrein

Wie schon im letzten Jahresbericht angeführt, war unser Jägerball wieder ein voller Erfolg. An dieser Stelle möchte ich mich nicht nur bei allen Ballhelfern sondern auch beim Quartiergeber, der Gastwirtefamilie Königshofer für das Entgegenkommen herzlich bedanken.

1. März: Jahresversammlung der Zweigstelle Weiz in St. Ruprecht an der Raab

6. März: Jahresversammlung der Zweigstelle Gleisdorf in Kaltenbrunn

Im Sinne einer guten Zusammenarbeit besuche ich gerne diese Zweigstellenversammlungen.

10. März: Jagdpächterbesprechung:

Im Anschluss wurde die Planung und Abführung der Jahresversammlung besprochen.

15. März: Jahresversammlung mit Trophäenschau

Im Rahmen der Jahresversammlung wurden 8 Jungjägerbriefe und 3 Aufsichtsjägerbriefe überreicht.



Unsere Jungjäger mit Obm. Häusler und Bjm. Raith



Verdiente Urkunde für unsere 3 Aufsichtsjäger

Wir durften auch wieder mehrere Jubiläumsabzeichen für langjährige Mitgliedschaften verleihen. Für 25-jährige Vereinstreue erhielten das Jubiläumsabzeichen in Silber: Josef Taschner, Baierdorf, Eduard Hofreiter, Gschaid, Werner Kosiak, Birkfeld, Franz Peßl, Haslau, Waltraud Berger, Koglhof, Hannes Scharer, Ratten, Peter Reiter, August Posch,

Raiffeisenbank Birkfeld-Oberes Feistritztal





Jahresbericht 2009

Der Obmann

Hermann Perhofer, Hubert Krogger jun. und Johann Filzmoser, alle aus Waisenegg sowie Reinhold Unterberger von der Ortsstelle Naintsch.



Unsere 25-jährigen Mitglieder

Das Jubiläumsabzeichen in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft wurde verliehen an:

Horst Krenn, Baierdorf, Georg Köhler, Birkfeld, Otto Zottler und Erich Fasching, Falkenstein, Franz Doppelreiter, Ratten, Hubert Gaugl und Herbert Zmurk, Waisenegg, Karl Zisser, Strallegg, Alexander Tanzer und Rupert Windhaber, Piregg, Johann Nistelberger jun. Koglhof-Rabendorf und Reinhard Steinecker in St. Kathrein.



Für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt!

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Peter Vogl, Rettenegg, Rudolf Mosbacher, Waisenegg, und Hermann Rechberger aus Piregg ausgezeichnet.



Unsere drei 50-jährigen Mitglieder

**Gasthof
Mosbacher**
Ein
Familienbetrieb



Tel.: 03174/2212

Fax: 03174/2212-4

E-Mail: gasthof.mosbacher@aon.at

**Für jeden Anlass
die richtige Adresse:**

Festsaal für
250 Personen

Kl. Saal für 70 Pers.
Stüberl: 20 Pers.
Kuchlkastl Kellerbar

Festbildmuseum

Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!





An nachstehende Funktionäre unserer Zweigstelle wurde das Verdienstzeichen in Bronze verliehen:

Rosa Derler, Floing, Stefan Schweighofer, Piregg, Alois Felber und Siegfried Brandtner, Birkfeld, Heribert Arbesleitner und Johann Paunger aus Miesenbach.



Herta Schwaighofer wurde für ihren unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz im Schießwesen mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet.



21. März: Bezirksjägertag am Weizberg

Im Rahmen des Bezirksjägertages wurde unser Mitglied Alois Stuhlhofer aus Feistritz mit dem Verdienstzeichen der Steirischen Jägerschaft in Bronze ausgezeichnet.



21. April: Arbeitsgespräch

Die Vertreter der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft luden zu einer Besprechung in die landw. Fachschule nach Piregg ein, um die Abschlusspläne zu besprechen.

16. Mai: Hauptversammlung in Mautern

Im Rahmen dieser Hauptversammlung wurde dem langjährigen Ortsstellenleiter von Naintsch Herrn Johann Wiedenegger vlg. Zahnrhofer das Verdienstabzeichen in Silber verliehen. Bei allen Veranstaltungen ist er auf Grund seines fachlichen Wissens eine große Stütze und die Bewahrung des jagdlichen Brauchtums liegt ihm besonders am Herzen.



Die nächste Hauptversammlung findet am 8. Mai in Deutschlandsberg statt.

6. Juni: Jungjäger-Fuchsjagd

mit den Vortragenden des Jägerkurses. Unter der Leitung von Kursleiter Rupert Friedl trafen sich beinahe alle Kursteilnehmer zu dieser geselligen Veranstaltung und konnten auf mehreren Stationen ihr erlerntes Wissen zeigen.





Die Veranstaltung war sehr gut besucht und bei der Siegerehrung auf der Raiffeisen-Bezirksschießstätte gab es ansprechende Preise zu gewinnen.

29. Juni: Vorstandssitzung

Bei dieser Sitzung wurde über die neuen Rahmenbedingungen für den Betrieb und Ausschank beim Schießstand Hödl verhandelt. Es wurde mit dem Grundeigentümer Martin Hödl vereinbart, dass die Zweigstelle Birkfeld am Schießstand Speisen und Getränke ausschenken darf. Diese Vereinbarung wird in den neuen Pachtvertrag 2010 aufgenommen.

20. August: Vorstandssitzung im Gh. Winkler

Es wurde die Durchführung der Bezirksmeisterschaften im Wurfscheibenschießen am 5. September besprochen und die notwendige Organisation festgelegt.

25. September: Schwarzwildvortrag am Weizberg

Zum Vortrag „Schwarzwildbejagung auf dem Prüfstand - wildbiologische Erkenntnisse und die menschliche Dimension“ von Herrn Niels Hahn kamen sehr viele interessierte Jäger aus dem ganzen Bezirk und darüber hinaus. Herr Hahn sprach die „Schwarzwildproblematik“ offen an und empfahl für die Hintanhaltung von Wildschäden eine revierübergreifende Abführung von Drückjagden. Mit dem beliebten Lockmittel „Vollkorn gelb“ wird man „... die Geister, die ich rief, nicht los!“

26. September: Finale im Hegeringschießen

Erstmals wurde dieser Teambewerb für den ganzen Bezirk ausgeschrieben. Ein Hegeringteam besteht aus dem Hegeringleiter und drei Schützen. Jeder Schütze gibt drei Schüsse auf 100 m ab, wobei einer sitzend aufgelegt, einer sitzend angestrichen und einer stehend angestrichen abzugeben ist. Aus dem gesamten Bezirk Birkfeld hat nur der Hegering Anger teilgenommen und auf Anhieb den 2. Rang in der Mannschaftswertung erreicht. Eine größere Beteiligung wäre in Zukunft wünschenswert. Wir planen für das heurige Jahr eine Kombination aus Kugel- und Schrotbewerb.

10. Oktober: Ausflug nach Passau

13. November: Bezirkshubertusfeier in Weiz

Die Zweigstelle Weiz organisierte eine beeindruckende Feier zu Ehren unseres Schutzpatrons.

Die Beteiligung der Jäger und der nichtjagenden Bevölkerung war überaus erfreulich und das positive Presseecho hat dem Image der Jägerschaft sehr gut getan. Bei dieser Feier wurden im Kunsthaus auch die Jung- und Aufsichtsjägerbriefe für den ganzen Bezirk verliehen, sodass bei der heurigen Jahresversammlung voraussichtlich nur mehr zwei Jungjäger angelobt werden.

20. November: Hauptausschusssitzung

beim Brücklwirt in Niklasdorf. Das Präsidium des StJSV berichtete über die Jahresarbeit 2009 und über die Vorbereitungen zur Neuwahl des Präsidiums des Steirischen Jagdschutzvereines.

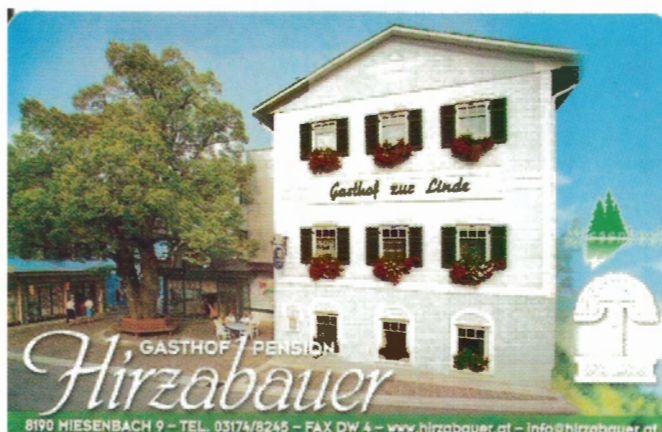
16. Dezember: Ausschusssitzung

auf der Brandlucken mit einem vorweihnachtlichen Ausklang.

Mit den angeführten und vielen anderen Anlässen erfreulicher, aber auch weniger erfreulicher Natur haben sich auch im vergangenen Jahr wieder fast 50 Termine in meinem Kalender angesammelt. In dieser Aufzählung sind die Tätigkeiten der übrigen Vorstandsmitglieder und Ausschussmitglieder nicht enthalten und dafür sei an dieser Stelle allen gedankt, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz zum guten Gelingen unserer Zweigstellenarbeit beitragen. Um diese Mitarbeit bitte ich auch weiterhin und verbleibe mit den besten Wünschen und einem kräftigen Weidmannsheil

Ihr Zweigstellenobmann:

Franz Häusler



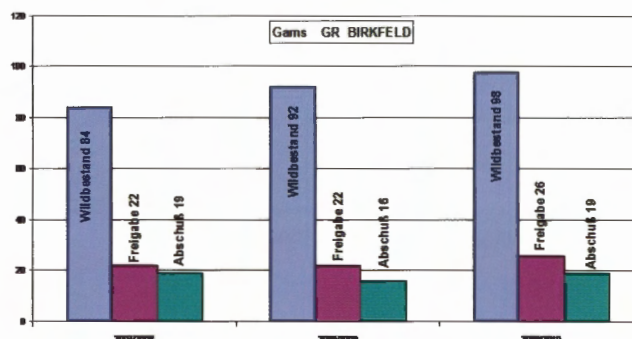
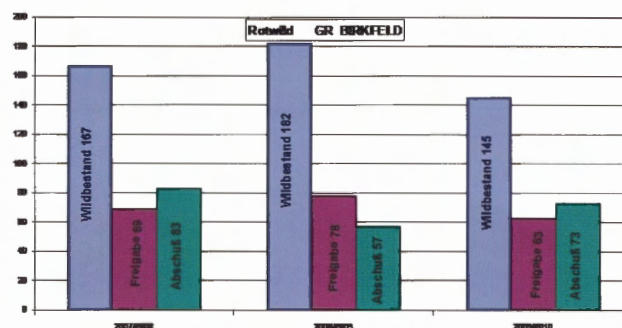


Der Wolf ist in der Steiermark wieder heimisch!? Vom seltenen Irrgast zum Stammgast kann man die derzeitige Situation beschreiben. Beginnend mit dem Jahr 2000 werden die Beobachtungen häufiger und seit dem Frühjahr 2009 ist

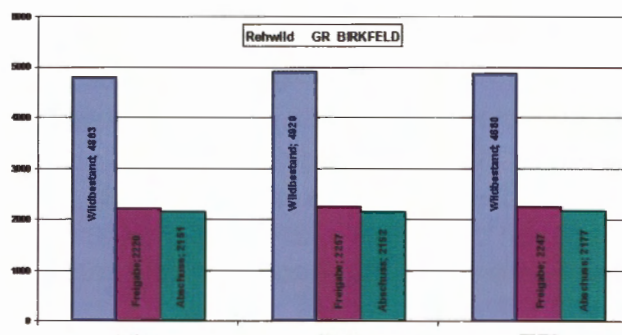
mindestens ein Wolf (wahrscheinlich aber 2 Wölfe) im Gebiet Feistritzwald – Hochwechsel unterwegs. Wölfe sind Fleischfresser, zu ihrer Beute zählen neben Wildtieren (Reh-, Muffel-, Rotwild u. a.) auch landwirtschaftliche Nutztiere wie Schafe und Rinderkälber. Probleme sind daher vorprogrammiert. Der Wolf ist nach dem Jagdgesetz ganzjährig geschont (ebenso der Bär und der Luchs), nach der Artenschutzverordnung steht er auch unter strengsten Naturschutz. Aufgrund der Lebensweise der Wölfe haben die Landwirte, aber auch die Jäger in den betroffenen Revieren große Schwierigkeiten mit dieser Wildart. Nichtbetroffene Bevölkerungskreise und vor allem die (aktiven) Naturschützer haben ihre Freude mit dem „Rückkehrer Wolf“, nur die finanziellen Schäden der Bauern will keiner übernehmen. Die herrschenden Zustände sind nicht tragbar, entsprechende Regelungen im Umgang mit dem Wolf (ein geordnetes Wolfmanagement ist gefordert) und Entschädigungszahlungen sind dringendst notwendig. In Frankreich wird jährlich eine Summe von € 850.000,00 für Entschädigung von Rissen an Nutztieren ausgegeben. Weitere € 5 Mio. werden in die Schadensvorbeugung investiert. Es wird die Anschaffung von Elektrozäunen, Herdenschutzhunden, verstärkte Behirtung der Herden usw. finanziell abgegolten. Der Wolf ist kein „billiges Schutzgut in Frankreich“! Trotzdem ist auch dort das Zusammenleben mit dieser Wildart nicht reibungslos. In der Steiermark ist die Politik, die Verwaltung und der Naturschutz noch in Deckung. Mit gemüthlichem Zurücklehnen ist den betroffenen Bauern und Revierinhabern nicht geholfen.

Als zweites Thema will ich auf die Abschusserfüllung im abgelaufenen Jahr im

Gerichtsbezirk Birkfeld hinweisen: Einer Übererfüllung beim Rotwild steht eine Mindererfüllung beim Gams (Soll: 26, Ist: 19) gegenüber, trotz höheren (gemeldeten) Wildbestand. Die nachfolgenden Grafiken zeigen dies, genaue Zahlen werden bei der Trophäenschau genannt werden.



Der Rehwildabschuss war 2009/2010 auf einem sehr korrekten und zufriedenstellenden Niveau. Wenn die Altersstruktur bei den Rehböcken auch noch stimmt, ist alles im Lot.





Jahresbericht 2009

Der Bezirksjägermeister



Rotwild

• Jagdstrecke	73 Stk.
• Hirsche Kl. II	5 Stk.
• Hirsche Kl. III	9 Stk.
• Spießer	10 Stk.
• Alttiere	10 Stk.
• Schmaltiere	20 Stk.
• Kälber	19 Stk.



Gamswild

• Festgesetzter Abschuss	26 Stk.
• Jagdstrecke	19 Stk.
• Böcke	7 Stk.
• Geißen	5 Stk.
• Jährlinge	3 Stk.
• Kitze	4 Stk.



Rehwild

• Festgesetzter Abschuss	2247 Stk.
• Jagdstrecke inkl. Fallwild	2177 Stk.
• Böcke Kl. I	240 Stk.
• Böcke Kl. II	194 Stk.
• Böcke Kl. III	286 Stk.
• Geißen	690 Stk.
• Kitze	767 Stk.

Böcke 32%, Geißen 32%, Kitze 36 %



Niederwild

• Hase	129
• Fasan	40
• Schnepfen	8
• Stockenten	45
• Raberkrähen	122
• Nebelkrähen	182
• Eichelhäher	37
• Elstern	7
• Fuchs	336
• Dachs	84
• Marder	183

Eine neu hinzugekommene Wildart, vor allem im oberen Feistritztal, ist das Schwarzwild. Der Abschuss im Gerichtsbezirk liegt derzeit bereits bei 23 Stk. Die Vermehrungsrate bei dieser Wildart ist einmalig und die Anpassungsfähigkeit, auch in „unwirklichen Lebensräumen“ zu überleben, ist beispielgebend. Bitte kirren Sie die Sauen nicht in die Auer- und Birkwildlebensräume! Stellen Sie die gemeinsamen Riegel- und Drückjagden vor die Einzeljagd (=Kirrjagd). Wenn dennoch Kirrstellen in den Hegegebieten 1, 2 und 3 angelegt werden, sind diese unbedingt dem Bezirksjägermeister zu melden (siehe Beschluss der Landesjägerschaft bzw. Rundschreiben vom Dezember 2002).

Abschließend möchte ich mich bei allen Jägerinnen und Jägern für die geleistete Arbeit in den Revieren herzlich bedanken und verbleibe mit einem Weidmannsheil

Euer Karl Raith

Steinmann
MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

BLASER R8

NEU!

Jagd-katalog jetzt gratis anfordern!

SWAROVSKI OPTIK

SWAROVSKI EL

www.steinmann.cc
MARBURGERSTRASSE 6, 8160 WEIZ TEL. 03172 / 2217

Der Kassier/Wir gratulieren

Jahresbericht 2009



Liebe Mitglieder!

Auch heuer möchte ich, wie bereits in den letzten Jahren, wieder nur eine Übersicht über unsere Vereinskasse geben. Den genauen Kassabericht, mit sämtlichen Ein- und Ausgängen

gibt es wieder bei unserer Jahresversammlung!

Kontostand per 01.01.2009	€	11742,58
Einnahmen	€	29530,70
Ausgaben	€	28008,06
Kassastand per 31.12.2009	€	13265,22

Weiters bitte ich die Ortsstellenleiter eindringlich, die jährlichen Mitgliedsbeiträge schon im April einzuheben, da wir den Landesanteil spätestens im Juni weiterleiten müssen. Sehr lobenswert erwähnen möchte ich jene Ortsstellen, welche bereits zur Gänze auf Abbuchungsaufträge umgestiegen sind, sie erleichtern uns den Verpflichtungen gegenüber der Landesleitung termingerecht nachzukommen. Leider kommt es immer wieder vor, dass einige Mitglieder den Jahresbeitrag nicht rechtzeitig einzahlen. So wurde beschlossen, dass säumige Beitragszahler einmal erinnert und im Wiederholungsfall aus der Zweigstelle ausgeschlossen werden. Wir sehen leider keine andere Möglichkeit, denn es wäre den anderen Mitgliedern gegenüber unfair, wenn der Verein ständig für einige wenige den Mitgliedsbeitrag übernehmen müsste.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein kräftiges Weidmannsheil für das kommende Jagdjahr!

Euer Kassier:

Heribert Arbesleitner

Bäckerei - Cafe - Konditorei

Heribert Arbesleitner

8190 Miesenbach 1
03174/8219, Fax: DW 4

Wir gratulieren zur Vollendung...

...des 97. Lebensjahres:

Edi Fidlschuster sen., Gschaid

...des 92. Lebensjahres:

Karl Berger sen., Trog

...des 85. Lebensjahres:

Otto Zottler, Fischbach

... des 80. Lebensjahres:

Reinhold Weißenbacher, Anger

Franz Arbesleitner, Birkfeld

Adolf Pfleger sen, Falkenstein

Johann Wiedenegger, Naintsch

Karl Derler, Haslau

Franz Baumegger, Sallegg

Franz Schweiger, Aschau

... des 75. Lebensjahres:

Karl Spreitzhofer, Gschaid

Johann Paunger, Miesenbach

Maria Sallegger, Aschau

Valentin Pessl, Viertelfeistriz

...des 70. Lebensjahres:

Horst Krenn sen., Baierdorf

Friedrich Fidlschuster, Gschaid

Alfred Schmidt, Gschaid

Peter Vogl, Rettenegg

Johann Steiner, Rettenegg

Erich Fasching, Falkenstein

Erwin Derler, Floing

Engelbert Schneidhofer, Falkenstein



Jahresbericht 2009

Der Schießreferent



Im letzten Jahr hatten wir wieder viele Veranstaltungen auf unserer Schießanlage und auch über unsere erfolgreichen Schützen gibt es wieder viel zu berichten. Zuerst möchte ich aber Martin Hödl, als Grundbesitzer, sehr herzlich für sein Entgegenkommen danken,

denn ohne einen verständnisvollen Eigentümer wäre es nicht möglich, unsere Schießstätte erfolgreich zu führen. So wurde im Vorjahr ein Übereinkommen zwischen Martin Hödl und unserer Zweigstelle abgeschlossen, mit dem wir nun berechtigt sind, auch die Verpflegung auf der Anlage zu übernehmen. Weiters möchte ich meiner Frau Herta herzlich für ihren Einsatz danken, denn ohne ihre Hilfe und ihr Verständnis wäre es mir nicht möglich, mich für den Schießsport in unserer Zweigstelle in diesem Ausmaß einzusetzen. Im Vorjahr wurde auch ein neues Stromaggregat im Wert von ca. € 1000.- angeschafft. Trotz dieser Investition und weiterer Ausgaben (insgesamt € 6075.-) konnten wir einen Gewinn von € 1353,50 erwirtschaften. Nachdem die Übungsschießen sonst sehr gut angenommen werden, ist es uns leider nicht im gewünschten Ausmaß gelungen, unsere Mitglieder zu motivieren, den Übungstag für Anfänger zu nutzen um ihre Schießfertigkeit beim Schrot zu erhöhen, sodass wir heuer keinen eigenen Termin dafür auf den Schießplan nehmen.

Die Schießsaison 2009 hat am 28. März mit einem Übungsschießen für die Jungjäger begonnen. Das Prüfungsschießen fand am 25. April statt. Am 3. Mai wurde der zweite Lauf zum Steirischen Jagdcup auf unserer Schießanlage geschossen. Ende Juni fand der schon traditionelle Vergleichskampf „Transschanz“ statt, an dem Mannschaften aus den Bezirken Weiz und Mürzzuschlag teilnahmen. Hier erreichte unsere Mannschaft in der Kombination den guten 2. Platz. In der Kombinationseinzelerwertung konnte Josef Schmallegger aus Haslau den Sieg vor mir, Manfred Schwaighofer und Martin Spreitzhofer aus Spittal am Semmering erringen. Die Bezirksmeisterschaften am 5. September konnte ebenfalls Josef Schmallegger, vor Josef



Schwaiger für sich entscheiden. Der Mannschaftstitel ging an das Team aus Markt Hartmannsdorf vor Birkfeld. Die gerade erwähnten beiden Schützen waren es auch, welche im Vorjahr wieder sehr erfolgreich unsere Zweigstelle vertreten haben. So konnte Josef Schwaiger den

Gesamtsieg im Jagdcup holen. Weiters wurde er 2-facher Landesmeister im Trap, Sieger beim Vergleichskampf Steiermark-Thüringen (Schrot-Einzel als auch Kombination). Ebenso konnte er bei den Staatsmeisterschaften in Hirtenberg (Schrot) und Weiz (Kugel) die Plätze 1 und 2 (ringgleich mit dem Sieger) erringen.

Josef Schmallegger konnte neben dem Bezirksmeistertitel auch im Jagdcup mit den Plätzen 4 (Schrot) und 6 (Kombi) unter 80 Teilnehmern voll überzeugen.

Bei den Landesmeisterschaften des Jagdschutzvereins konnte unsere Mannschaft mit Josef Schmallegger, Josef Schwaiger, Mario Reitbauer, Johann Tösch, Daniel(+) und Manfred Schwaighofer in der Kombination- und Kugelerwertung den guten 4. Platz belegen.





Wie jedes Jahr möchte ich euch sehr gerne wieder zu unseren Schießterminen einladen und euch bitten, die Termine auch an interessierte Freunde und Bekannte weiterzugeben.

Die Übungsschießen werden in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr durchgeführt.

Andere Beginnzeiten können mit mir telefonisch vereinbart werden (0664/2361628).

Weidmannsheil

Euer Schießreferent:

Manfred Schwaighofer



Schießkalender 2010

- 6. März** Übungsschießen
- 20. März** Übungsschießen Jungjäger
- 10. April** Übungsschießen
- 24. April** Prüfungsschießen Jungjäger
- 8. Mai** Übungsschießen
- 30. Mai** Jagdcup 3. Lauf - ab 8.00 Uhr
- 12. Juni** Übungsschießen
- 26. Juni** „Transschanz“ – Vergleichskampf Kombination
- 3. Juli** Übungsschießen
- 4. September** Bezirksmeisterschaften Wurfscheibenschießen - ab 8.00 Uhr
- 18. September** Tag des Schießreferenten - ab 9.00 Uhr
- 2. Oktober** Bezirksmeisterschaften Kombination Weiz (Große Kugel, ab Hornet, bis 12-fache Vergrößerung) – Fischbach (Schrot)
- 30. Oktober** Jahresabschluss 2010




Edelseer Tischlerei
Tischlereibetriebs-GmbH & Co KG
...die Qualitäts - Tischlerei
www.edelseer-tischlerei.at

8190 Gschaid 157
Tel. 03174/4486
Fax 4486/4
Handy 0676/9394595
oder 0664/1838380



Jahresbericht 2009

Der Hundereferent



Ein Jagdjahr ist wieder vergangen und ich hoffe, dass es ein gutes erfolgreiches Jahr mit kräftigem Weidmannsheil war.

2009 haben wir wieder einen **Hundeführerlehrgang** abgehalten, welchen zehn Hundeführer mir ihren Hunden

besucht haben. Einige besuchten den Kurs schon ein zweites Mal, wodurch sich ein ausgezeichnete Erfolg einstellte.

Die Hundeführer waren voll bei der Sache und bemühten sich wirklich mit ihren Jagdbegleitern die Übungen, die sehr praxisnah gehalten waren, perfekt zu meistern.

Ein kräftiges Suchenheil wünsche ich unserem Jagdkameraden Ing. Hubert Häusler, welcher mit seiner Wachtelhündin Kia vom Kernstockkreuz folgende Prüfungen erfolgreich absolviert hat:

Anlagenprüfung A in Wolfsbach OÖ 1. Preis

Anlagenprüfung B in Aspach OÖ 2. Preis

Anlagenprüfung B in Lichtenwörth NÖ 1. Preis

Schweißsonderprüfung in Kornberg 1. Preis

VGP in Aspach OÖ 1. Preis



Kia vom Kernstockkreuz

Erfreulich war auch, dass Günther Reitbauer und ich mit den Dachsbrackenhündinnen Birka und Brenda von De Ladelazolle die Hauptprüfung (VGP) mit gutem Erfolg ablegen konnten. Aufgrund dessen wurden beide Hündinnen in das Zuchtprogramm des Klubs Dachsbracke aufgenommen.

Ein guter Anlass, seinen Jagdhund zu präsentieren war die Hubertusfeier in Weiz. Viele Hundeführer nahmen diese Gelegenheit wahr und

werteten diese gelungene Veranstaltung mit ihren Jagdhunden auf.

Eine gute Nachricht für alle Schweißhundeführer! Unsere Zweigstelle hat zwei Fährtenstöcke gekauft. Sie sind bei mir gelagert und können jederzeit ausgeborgt werden. Obwohl sie sehr teuer in der Anschaffung waren, sind sie ihr Geld sicher wert, denn will man für eine Schweißprüfung üben, Prüfungen ausrichten, einen Hund, der zu wenig Arbeit hat wieder in Schuss bringen oder einen Junghund auf Schweiß einarbeiten, ist dieser Stock das ideale Gerät. Man braucht nur einen Lauf einspannen, Schweiß einfüllen und schon kann es los gehen! Dieses Gerät lässt sich gut mit einer Hand bedienen. Deshalb kann man sehr gut alleine eine Fährte spritzen und gleichzeitig markieren. Nützen Sie dieses Gerät! Es ist wirklich eine sehr gute Möglichkeit den Hund und auch den Hundeführer auf Vordermann zu bringen!

Auch heuer wird wieder ein **Hundeführerlehrgang** abgehalten. Kursort ist der Sportplatz in Koglhof. Es werden zehn Kurstage zu ca. zwei Stunden stattfinden (meistens Sonntag Nachmittag). Den Preis von Euro 80.- unterstützt die Zweigstelle mit Euro 50.- Es sind alle Hunde, egal ob Mischling oder mit Stammbaum herzlich willkommen!

**Kursbeginn ist Sonntag, 28. März,
14.00 Uhr, Sportplatz Koglhof.**

Für Fragen zum Kurs oder bezüglich weiterer Förderungen (Welpenankauf, Prüfungsförderung, Hundeführerlehrgang) stehe ich gerne zur Verfügung.

Meine Telefonnummer lautet: 0664/4657335

In Zukunft werden wir mit Schwarzwild in unseren Revieren rechnen müssen. Deshalb will ich euch den guten Rat geben, beim Ankauf eines Welpen die Wahl der Rasse genau zu überlegen und vielleicht doch einen schwarzwildtauglichen Hund wie z.B. Deutsche Wachtel, Dachsbracke oder gar einen Spezialisten wie einen Deutschen Jagdterrier zu kaufen! Für die Saujagd braucht man geeignete Hunde, um auch entsprechend erfolgreich zu sein!!

Weidmannsheil und Ho-Rüd-Ho für das kommende Jagdjahr

Alois Felber

Ausflug

Jahresbericht 2009



Anfang Oktober begaben sich 31 Personen aus unserer Zweigstelle auf einen Ausflug. Dieser führte uns am 1. Tag nach Klosterneuburg, wo eine Besichtigung des Stiftes stattfand. Anschließend ging es weiter nach Passau, wo wir bei einer interessanten Stadtführung Näheres über die Stadt an der Donau erfahren konnten. Am Abend ging es zurück nach Schärding, wo wir den wunderschönen Tag gemütlich ausklingen ließen. Am 2. Tag führte uns unser Weg erneut nach Passau, wo wir uns auf ein Schiff begaben um mit diesem nach Linz zu fahren. Auf dieser hochinteressanten Fahrt konnten wir die Schönheiten des Donautals bestaunen und auch die Fahrt durch die Schiffschleusen wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Nachdem wir wieder festen Boden unter den Füßen hatten, begaben wir uns noch nach Baden, wo wir den 2-tägigen Ausflug in einem Heurigen gemütlich ausklingen ließen.



Wir sinken...



Endlich öffnet sich die Schleuse!



Interessierte Zuhörer



Wo bleibt der Kellner...?



Eine Seefahrt die ist lustig, eine Seefahrt die ist schön...



Gruppenfoto in Passau



Jahresbericht 2009

Aus der Zweigstelle

Am 1. Juni vollendete Adolf Pfleger sen. aus Falkenstein sein 80. Lebensjahr. Adolf Pfleger ist bereits seit 1957 Mitglied unserer Zweigstelle. Obmannstv. Bgm. Herberg Grill gratulierte sehr herzlich und verlieh dem Jäger aus Leidenschaft die Ehrenmitgliedschaft unserer Zweigstelle.



Am 12. Juni feierte Franz Baumegger aus Sallegg seinen 80. Geburtstag. Dazu lud er auch seine Jagdkameraden aus Sallegg ein, welche sich mit einer Ehrenscheibe, gemalt von Johann Unger, auf der ein Fuchs in der Mondnacht zu sehen ist, einstellten. Beim Beschießen dieser Scheibe stellte der Jubilar seine Schießfertigkeit unter Beweis, denn er traf genau in das Zentrum des nur ca. 4cm großen Kreises auf der Schulter des Fuchses. Das wird wohl daran liegen, dass er nach wie vor noch einer der passioniertesten Raubwildjäger des Revieres ist. Angestoßen wurde in seiner Jagdstube, wo viele seiner Trophäen aus den letzten Jahrzehnten hängen, die von seiner sehr langen Jagdpassion zeugen.



Franz Baumegger im Kreise seiner Jagdkollegen

Am 5. August feierte der Ortsstellenleiter von Naintsch – Johann Wiedenegger vlg. Zahrnhofer die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Bei allen Veranstaltungen ist er auf Grund seines fachlichen Wissens eine große Stütze und die Bewahrung des jagdlichen Brauchtums liegt ihm besonders am Herzen. Als Aufsichtsjäger und Mitpächter der Gemeinde Naintsch hat der rüstige Achtziger seinen Jagdgästen bleibende Jagderlebnisse beschert und die Jungjäger auf dem Weg zum fernen Weidmann begleitet und unterstützt. Bei einer gemütlichen Feier auf der Schutzhütte Eibisberg bedankten sich die Jagdkameraden mit einer Ehrenscheibe und von der Zweigstelle Birkfeld wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.



Eine große Jägerschar gratulierte!

Am 15. 9. feierte Franz Arbesleitner aus Birkfeld die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Der Jubilar war lange Zeit im Zweigstellenausschuss erfolgreich tätig und war auch Mitglied des Bauausschusses zur Errichtung der Hubertuskapelle in Gschaid bei Birkfeld. Für seine verdienstvollen Tätigkeiten wurde ihm vom Zweigstellenvorstand die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt.



Aus der Zweigstelle

Eine Woche später feierte der allseits bekannte und geschätzte Jagdpächter Karl Derler seinen 80. Geburtstag. Der „Pircher – Karl“ hat viele Stunden seiner Freizeit für Funktionärstätigkeiten in der Zweigstelle und im Bezirksjagdausschuss aufgewendet. Er war 10 Jahre lang Schriftführer der Zweigstelle Birkfeld, viele Jahre Mitglied des Bezirksjagdausschusses und in dieser Zeit auch einige Jahre Bezirksjägermeister – Stellvertreter. Der großzügige Jagdpächter hat bei den verschiedensten Anlässen der Zweigstelle immer wieder Jagdeinladungen ausgesprochen bzw. zur Verfügung gestellt. Als kleines Dankeschön wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft unserer Zweigstelle verliehen.



Karl mit seiner Geburtstagsüberaschung, den „Almhüttensängern“

Am 13.10. feierte Reinhold Weißenbacher aus Anger seinen „80er“. Zweigstellenobmann Häusler und seine Angerer Jagdfreunde gratulierten und verliehen ihm für jahrelange Treue und Mitarbeit die Ehrenmitgliedschaft unserer Zweigstelle.



Jahresbericht 2009



Am 20. Oktober lud Franz Schweiger aus Koglhof seine Jagdfreunde ein, um mit ihm die Vollendung seines 80. Lebensjahres zu feiern. Ortsstellenleiter Anton Derler, Bgm. Rudolf Grabner und der Obmann der Jagdgesellschaft Aschau, Manfred Sallegger gratulierten sehr herzlich. Für seinen Einsatz für Wald und Wild sowie seine längjährige Treue zum Verein wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



BÜCHSENMACHERMEISTER

JOHANNES M.
RINNHOFE R
FACHGESCHÄFT FÜR JÄGER - FISCHER
8230 Hartberg, Lebinggasse 2, Tel.: 03332 / 62 8 91, Fax.: 66 6 24
Mobil.: 0664 / 26 44 000, e-mail: johannes.rinnhofer@tiscali.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Samstag 8.30 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag u. Samstag nachmittag geschlossen

Anfahrt:

Neben Lebingkirche, nahe LKH - Hartberg



Jahresbericht 2009

Totengedenken

Wir gedenken in Ehrfurcht unserer verstorbenen Weidkameraden!



Friedrich Kalcher
* 16.07.1945
+ 17.01.2009
Ortsstelle Fischbach



Oskar Mautner
* 02.03.1921
+ 08.02.2009
Ortsstelle Gasen



Peter Flicker
* 22.02.1931
+ 19.03.2009
Ortsstelle Fischbach



Franz Derler
* 20.12.1931
+ 20.09.2009
Ortsstelle Koglhof



Markus Birnhofer
* 06.03.1934
+ 18.10.2009
Ortsstelle Baierdorf



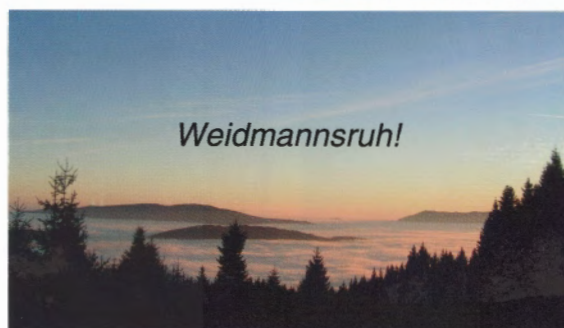
Erwin Lang
* 02.03.1928
+ 25.11.2009
Ortsstelle Haslau



Karl Sailer
* 16.02.1925
+ 28.11.2009
Ortsstelle Floing



Daniel Schwaighofer
* 17.07.1979
+ 12.02.2010
Ortsstelle Fischbach





Schwarzwildvorkommen im Hegering I

In den letzten zwei Jahren war eine enorme Zunahme der Schwarzwildpopulation in unserem Hegering festzustellen. Die Ursachen für diese Entwicklung sind kritisch zu prüfen und zu hinterfragen! Ist es wirklich die Klimaerwärmung? Sind es heimliche Kirrungen von Jägern?

Trägt der massive Maisanbau in unseren Vorlagen dazu bei? Sind in Laubwaldgebieten die häufigeren Mastjahre (Sprengmasten) von Buche und Eiche dafür verantwortlich?

Inwieweit diese Vermutungen zutreffen und welche Bedeutung die oben genannten Faktoren, für eine so rasante Zunahme der Schwarzwildbestände haben, kann nur die Betrachtung längerer Zeiträume der Bestandesentwicklung beantworten.

Ein europaweites Phänomen ist die ständige Zunahme der Schwarzwildstrecken und ein immer weiteres Vordringen in ursprünglich schwarzwildfreie Auer- u. Birkwildbiotope!

Findet das Schwarzwild ideale Lebensbedingungen in unseren schneereichen Gebieten vor?

In den vergangenen Jahren waren strenge Winter mit großen Schneehöhen, es wurden regelmäßig die Rehfütterungen im Revier Erzbistum Wien und einige der Forstverwaltung Frauenwald vom Schwarzwild laufend geleert, dass diese Wildart über 1000 m Seehöhe eigentlich recht gut überwintern konnte.

Nun sind **ALLE** Jäger und Revierinhaber im Hegering gefordert, zielführende Jagdstrategien bei der Bejagung des Schwarzwildes zu entwickeln, bzw. diese Herausforderung **ernst zu nehmen!**

Mein Vorschlag wäre, anstatt Einzeljagd **unbedingt** die Riegeljagden zu forcieren, wenn bekannt ist, in welchem Gebiet die Sauen stecken! Revierübergreifende Maßnahmen wären für weitere Erfolge bei der Reduktion des Schwarzwildes im Hegering wünschenswert.

In Frauenwald ist es gelungen, bei zwei Sauriegeln **7 Stück** Schwarzwild zu erlegen, dies ist doch eine beachtliche Strecke gegenüber einiger Einzelschüsse in unserem Gebiet.

Wollen wir im Hegegebiet I unsere Landwirte in der Grünlandwirtschaft, die größeren Eigenjagden mit gepflegten Wildwiesen vor größeren Schäden bewahren, kann dieses Sauenproblem nur **GEMEINSAM** und **OHNE** eigennütziges Denken unter den handelnden Personen gelöst werden! Ebenso soll unsere **Auer- und Birkwildpopulation** vor dem Aussterben bewahrt werden!

Wer Schwarzwild bewusst **FÜTTERT** oder **KIRRT**, ist in weiterer Folge für etwaige Schäden in der Landwirtschaft und auf Grünlandwiesen mitverantwortlich und **wird sicherlich kräftig zur Kasse gebeten werden.**

Hegemeister Hans Rosinger

Am 8. November konnte ich im Revier Gasen-Sonnleitberg, in dem ich Pächter und Aufsichtsjäger bin, am Feichtkogel eine reife Gamsgeiß erlegen. Ein denkwürdiger Tag - denn vor 34 Jahren verunglückte an diesem Tag mein Cousin Stefan mit 20 Jahren, mit dem ich gemeinsam die Jagdprüfung abgelegt habe. Meinen Jagdkameraden einen herzlichen Weidmannsdank und euch allen ein kräftiges Weidmannsheil für das bevorstehende Jagdjahr.

Franz Pöllabauer



Die Geiß hatte besonders lange Schalen (siehe linkes Foto)



Jahresbericht 2009

Im Revier

Im Revier Gschaid bei Birkfeld wird schon jahrelang versucht, Kitze vor dem Mähtod zu retten. Durch gute Zusammenarbeit mit den Landwirten und durch den Willen und die Bereitschaft der Jäger konnten so in den letzten Jahren viele Kitze gerettet werden.



Die fleißigen Helfer beim Durchgehen der Wiesen!



Rettung in letzter Sekunde!

Auch im letzten Jahr nahm wieder eine Mannschaft unserer Zweigstelle am Vereinsturnier der Eisstockschießen teil. Nachdem in den vergangenen Jahren fast immer ein Stockerlplatz errungen wurde, mussten sich unsere Jagdkameraden Gottfried Lang, Hubert Derler, Alois Mauritsch und Mario Reitbauer heuer mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben. Trotzdem ein Stock Heil!



Für die Rubrik „Im Revier“ suchen wir immer interessante Beiträge von unseren Mitgliedern. Bitte rechtzeitig bei mir, Stefan Schweighofer, melden. Tel.: 0676/86640374

WildGourmet

Feinstes Wildbret aus Österreich

MARKO



www.marko-weiz.at



Im Vorjahr feierten 3 Personen runde Geburtstage, die untrennbar mit unserer Zweigstelle und natürlich auch mit der Jagd im oberen Feistritztal in Zusammenhang stehen.

Bereits am 13. August vollendete unser ehemaliger BJM, Bgm. Ing. Johann Schaffler aus Baierdorf sein 60. Lebensjahr. Jahrelang war er Anlaufstelle für die Probleme der Jäger, die er umsichtig und mit Bedacht behandelte.



Am 24. November beging Erich Fasching aus Falkenstein seinen 70. Geburtstag, den er mit seinen Jagdfreunden und seiner Familie im Gasthaus „Zur Klause“ in Ratten feierte. Als Ortsstellenleiter von Falkenstein war er auch für unseren Verein jahrzehntelang tätig. Bereits seit 30 Jahren leitet er den Hegering Fischbach mit viel Umsicht und Verstand. Als Dank für seinen Einsatz überreichten die Obmänner seines Hegeringes eine Ehrenscheibe.



Am 10. Jänner 2010 feierte Sepp Lehofer seinen 70. Geburtstag. Jahrelang war er im Vorstand unserer Zweigstelle im Einsatz und auch als Hegermeister ist er nach wie vor aktiv. Ein besonderes Weidmannsheil hatte er bereits im Vorjahr als er einen steirischen Steinbock erlegen konnte!



Im Namen der Zweigstelle möchten wir euch für euren Einsatz danken und euch allen viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil wünschen!



Jagd | Waffen | Outdoor

WH Waffen GmbH | Herrengasse 15 | A-8240 Friedberg - Stmk | Tel. 03339 / 236 48 | www.wh-waffen.at
Montag bis Freitag 8.30-12 und 15-18 Uhr, Samstag von 8.30-12 Uhr. Mittwoch Nachmittag geschlossen.

WH 
WH Waffen.
Ihr Fachgeschäft in Friedberg.



Jahresbericht 2009

Tipps und Hinweise

Alle wichtigen Termine sind den Jagdausübungsberechtigten im letzten Rundschreiben des Bezirksjägermeisters zugegangen. Hier eine Zusammenfassung:

Dienstag, 9. März:

Anlieferung der Trophäen zwischen 17.00 und 18.00 Uhr im Gasthaus Mosbacher in Strallegg; anschließend ist eine Jagdpächterbesprechung

Mittwoch, 10. März:

Die Trophäen werden von der Bewertungskommission bewertet und von den Helfern der Zweigstelle auf den vorbereiteten Tischen und Wänden ausgestellt.

An alle Revierverantwortlichen ergeht die Bitte, rechtzeitig auf Vollständigkeit aller Trophäen zu achten und den linken Unterkieferast und den Trophäenanhänger mit einem ansprechenden und sicheren Befestigungsmittel mit der Trophäe zu verbinden.

Auch heuer erhalten Sie wieder vom Bezirksjagdamt fertig ausgefüllte Trophäenanhänger. Der zuständige Hegemeister wird Sie bei der Kieferbewertung ausgeben.

Das Titelfoto stammt auch heuer wieder vom Optiker und Naturfotografen Ewald Neffe aus St. Ruprecht an der Raab, dem wir hiermit sehr herzlich für die Bereitschaft danken, uns immer wieder solch wunderschöne Naturfotos zur Verfügung zu stellen.

Fallwild ist auf dem Trophäenanhänger rot zu markieren. **Sollte bei einem Fallwild keine Trophäe vorgelegt werden können, so ist der Trophäenanhänger trotzdem - mit einem Vermerk vom zuständigen Hegemeister versehen - vorzulegen.**

Die Trophäenschau steht am **Freitag und Samstag ganztägig für alle Besucher offen**. Wir werden wieder den „laufenden Keiler“ aufstellen, damit auch für gesellige Abwechslung gesorgt ist.



Verkaufslager Birkfeld

Zugestellt durch post.at

Österr. Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Herrn Dir.
Franz Häusler
Brandlucken 68
8172 Heilbrunn

Herausgeber: Steirischer Jagdschutzverein,
Zweigstelle Birkfeld.

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Franz Häusler,
8172 Brandlucken 68 bzw. namentlich
angeführte Verfasser

E-Mail: jsvbirkfeld@aon.at

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer